

Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Wirtschaftsjahr 2022/2023
Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13620

Beschluss des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 11.07.2024 (VB)
 Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Die Werkleitung des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele hat entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022/2023, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, sowie den Lagebericht aufgestellt. Nachdem inzwischen die örtliche Rechnungsprüfung abgeschlossen ist, hat der Stadtrat nunmehr den Jahresabschluss festzustellen und über die Entlastung zu beschließen.
Inhalt	Jahresabschluss und Lagebericht
Gesamtkosten / Gesamterlöse	. / .
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	<p>1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.09.2022 bis 31.08.2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, wird gemäß § 25 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung (EBV) festgestellt.</p> <p>2. Das Wirtschaftsjahr 2022/2023 schließt der Eigenbetrieb mit einem Überschuss in Höhe von 33.394,55 € ab. Zudem sind zweckgebundene Rücklagen in Höhe von 75.505,45 € aufzulösen. Der Überschuss in Höhe von 108.900,00 € wird der bestehenden Rücklage für die Erneuerung der Inspiziententechnik zugeführt.</p> <p>3. Für den Zeitraum 01.09.2022 bis 31.08.2023 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) die Entlastung erteilt.</p>

Gesucht werden kann im RIS auch unter	Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Feststellung Jahresabschluss 2022/2023
Ortsangabe	. / -

Telefon: 089 233-36841

Kulturreferat
Eigenbetrieb
Münchner Kammerspiele
Geschäftsführende Direktion

Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele

Wirtschaftsjahr 2022/2023

Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13620

6 Anlagen

Beschluss des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 11.07.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass

Die Werkleitung des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele hat entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022/2023, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie den Lagebericht aufgestellt. Der vorläufige Jahresabschluss wurde dem Werkausschuss am 08.02.2024 bekanntgegeben.

Die vom Stadtrat mit Beschluss vom 05.07./25.07.2018 für die Prüfung des Jahresabschlusses bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH hat am 22.11.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (vgl. Anlage 5).

Zwischenzeitlich ist auch die örtliche Rechnungsprüfung, die der endgültigen Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung vorauszugehen hat, durchgeführt worden. Die Beschlussfassung hierüber erfolgte im Rechnungsprüfungsausschuss am 14.05.2024. Die örtliche Rechnungsprüfung wurde mit der Empfehlung abgeschlossen, den Jahresabschluss der Münchner Kammerspiele zum 31.08.2023 festzustellen.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.09.2022 bis 31.08.2023 des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele wird nunmehr gemäß § 25 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung (EBV) dem Stadtrat zur Feststellung vorgelegt. Gleichzeitig wird für diesen Zeitraum gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) die Entlastung beantragt.

2. Lagebericht

Der Lagebericht der Werkleitung gemäß § 24 EBV liegt als Anlage 4 bei. Im Lagebericht wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über den Geschäftsverlauf, über die Lage des Betriebs und über Risiken der künftigen Entwicklung berichtet.

3. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang

Die Bilanz liegt als Anlage 1, die Gewinn- und Verlustrechnung als Anlage 2 bei. Sie werden im Anhang näher erläutert (vgl. Anlage 3).

Zur Ergebnisverwendung schlägt die Werkleitung Folgendes vor:

Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 erzielte der Eigenbetrieb einen Überschuss in Höhe von 33.394,55 €. Zudem sind zweckgebundene Rücklagen in Höhe von 75.505,45 € zu verbrauchen.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Der Überschuss von 108.900,00 € wird zur Aufstockung der bestehenden Rücklage für die Erneuerung der Inspiziententechnik verwendet.

Im Einzelnen:

Überschuss 2022/2023	33.394,55 €
Verbrauch zweckgebundener Rücklagen:	
a) Rücklage für Erneuerung der Inspiziententechnik	57.933,00 €
b) Rücklage für Erneuerung der Zuschauertribüne im Theater der Jugend	17.572,45 €
<hr/>	
Gesamt nach Rücklagenverbrauch	108.900,00 €
Aufstockung/Neubildung zweckgebundener Rücklagen:	
c) Rücklage für Erneuerung der Inspiziententechnik	- 108.900,00 €
Saldo	0 €

Erläuterungen:

Zu a)

Die Inspizientenanlage der Münchner Kammerspiele wurde erneuert und in der Spielzeit 2022/2023 in Betrieb genommen. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu b)

In der Schauburg – Theater für junges Publikum wurde in der Spielzeit 2011/2012 die Zuschauertribüne erneuert. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu c)

Die bestehende Rücklage wird aufgestockt. Die Rücklage dient zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen per annum.

4. Bericht über die Betriebsteile

In der Kostenrechnung des Eigenbetriebs werden die drei Betriebsteile Münchner Kammerspiele, Schauburg – Theater für junges Publikum und Otto-Falckenberg-Schule gesondert abgebildet. Zur weiteren Information des Werkausschusses werden die Ergebnisse der Kostenrechnung für den Eigenbetrieb insgesamt und – soweit eine Weiterverrechnung von Kosten auf die Betriebsteile sinnvoll ist – aufgeschlüsselt auf die Betriebsteile bekannt gegeben. Im Einzelnen darf auf die Anlage 6 verwiesen werden. Die Anlage 6 ist nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung.

5. Abstimmung der Beschlussvorlage

Die Werkleitung des Eigenbetriebs hat der Beschlussvorlage zugestimmt.

Die Stadtkämmerei wurde entsprechend § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung beteiligt. Sie hat die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen.

6. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Finanzbeschlüsse sind laut dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung nicht klimarelevant. Eine Einbindung des RKU ist nicht erforderlich.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, und der Verwaltungsbeirat für den Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Schauburg, Deutsches Theater und Münchner Volkstheater, Herr Stadtrat Mentrup, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.09.2022 bis 31.08.2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, wird gemäß § 25 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung (EBV) festgestellt.
2. Das Wirtschaftsjahr 2022/2023 schließt der Eigenbetrieb mit einem Überschuss in Höhe von 33.394,55 € ab. Zudem sind zweckgebundene Rücklagen in Höhe von 75.505,45 € aufzulösen.

Der Überschuss in Höhe von 108.900,00 € wird der bestehenden Rücklage für die Erneuerung der Inspiziententechnik zugeführt.

3. Für den Zeitraum 01.09.2022 bis 31.08.2023 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) die Entlastung erteilt.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Anton Biebl
Referent

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An Kulturreferat - GL 2

An Abt. 5

An Münchner Kammerspiele – Direktion

z.K.

Am.....